



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 03/21

Datum / Zeit	Mittwoch, 24. Februar 2021 / 18:00 – 21:30 Uhr
Ort	Musikhaus Ruggell Nellengasse 30 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll veröffentlicht am 1. März 2021



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Kulturprojekt im Kuefer-Martis-Huus: Karta-Bar 2021 in Ruggell: Die Topografie des Sozialen

Gäste:

Toni Büchel, Historiker im Verein ELF
Luis Hilti, Architekt im Verein ELF

Antrag Vorsteherin

Der Verein ELF schreibt: „Der Wandel Liechtensteins Dörfer und Landschaft war und ist drastisch. Nicht zuletzt spiegelt sich dies auch im Zusammenleben wieder. Wir sind davon überzeugt, dass nur eine breit abgestützte Diskussion in und mit der Bevölkerung sinnvolle und nachhaltige Verbesserungen ermöglichen wird. Mit der Karta-Bar möchten wir einen Beitrag dazu leisten.“ Der Verein ELF möchte sein Projekt dem Gemeinderat vorstellen. Gemeinsam mit dem Kuefer-Martis-Huus sind in diesem Jahr diesbezüglich verschiedene Anlässe statt.

Antrag zur Beschlussfassung

Kenntnisnahme des Projekts „Karta-Bar 2021“.

Erörterung

Mit einem Bild von Ruggell aus dem Jahre 1920 starten die zwei Mitglieder des Vereins ELF ihre Präsentation. Die weiteren Bilder, welche immer neuer wurden, zeigten auf, in welcher Form sich Ruggell stets verdichtete. Die einfachen Strukturen des Dorfes wurden immer unübersichtlicher und gingen etwas verloren. Folglich möchten die Organisatoren die damit zusammenhängenden komplexen Themen so aufbereiten, dass diese mit der Bevölkerung diskutiert werden kann.

Zwischen 2019 und 2030 will der Verein jeweils für ein Jahr ihr „Basislager“ in einer anderen Gemeinde aufschlagen. Dabei sollen verschiedene Themen aus der Bevölkerung in der Gemeinde in unterschiedlichen Formaten besprochen werden. Dafür gibt es Ausstellungen sowie Workshops und Austausche mit Experten und Politiker. Der Austausch soll auf Augenhöhe stattfinden, bei denen jeder gehört werden soll.

Wie sehen die Dörfer in Zukunft aus, wo werden Leitplanken gesetzt? Was finden wir gut und was nicht? Zu Beginn Mitte März sollen aufgrund der Coronapandemie Interviews aufgezeichnet werden, welche im Internet veröffentlicht werden. Auch sollen diese Interviews beim Kuefer-Martis-Huus durch die Fenster nach aussen ausgestrahlt werden. Weitere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen sollen je nach Massnahmen und Möglichkeiten dann im Kuefer-Martis-Huus bis Ende August 2021 stattfinden.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Projekts „Karta-Bar 2021“ zur Kenntnis.

Werkhof:

Beschaffung Anbauschneefräse für Holder-Fahrzeug

Gast:

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Aufgrund der rasanten Entwicklung von unserem Land setzen die Liechtensteiner Gemeinden immer mehr auf eine Innenentwicklung der Siedlungsgebiete und das Halten der Siedlungsränder. Aus diesem Grund wird auch seit einigen Jahren das Ruggeller Dorfgebiet immer dichter bebaut. Dies führt dazu, dass weniger Freiraum vorhanden ist, was für unseren Winterdienst zu Schwierigkeiten führt. Dort wo früher Lücken waren, stehen heute Überbauungen, weshalb für Pflugarbeiten keine Schneedepots mehr vorhanden sind. Dies hat zur Folge, dass der Schnee abtransportiert werden muss.

Im Jahr 2019 wurde für die Freizeitanlage Widau eine Schneefräse angeschafft. In erster Linie soll diese der Schneebefreiung vom neuen Kunstrasen dienen. Nach den intensiven Schneefällen im Januar 2021 wurde die Schneefräse auch im Dorfgebiet eingesetzt, damit die Verkehrsflächen schnellst möglich wieder benutzbar waren. Erst danach wurde der Kunstrasen vom Schnee befreit. Diesbezüglich zeigte der

Liechtensteiner Fussballverband angesichts der extremen Schneehöhen Verständnis. Bei nicht so intensiven Schneefällen sollte die dafür vorgesehene Schneefräse in erster Linie den Kunstrasen freiräumen. Jedoch muss ab einer gewissen Menge der Schnee auch aus dem Dorf abtransportiert werden, wofür eine Schneefräse geradezu ideal ist.

Aus diesem Grund hat die Bauverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Werkbetrieb eine Evaluation durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass eine Anbaufräse für den Holder vom Werkbetrieb die beste Lösung wäre. Daraufhin wurde die Firma Sentitechnik Anstalt als Lieferant vom Holder um eine entsprechende Offerte angefragt, welche nun vorliegt. Als passende Schneefräse bietet sich eine ZAUGG SF 65E mit einer Breite von 160cm an. Diese ist für den Werkhofholder ideal und kann mit einem speziellen Schneefräsprogramm betrieben werden. Zudem ist die Anbringung von Rädern angedacht, so dass die Schneefräse auch für den Kunstrasen geeignet ist. Sofern die Wetterbedingungen es verlangen, besteht dadurch die Möglichkeit, mit beiden Schneefräsen parallel im Dorfgebiet oder auf dem Kunstrasen zu arbeiten. Die offerierte Summe für die neue Schneefräse beträgt CHF 24'507.15 (inkl. MwSt.) und ist im Budget 2021 nicht vorgesehen, weshalb ein entsprechender Nachtragskredit zum Budget gesprochen werden müsste.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung eines Nachtragskredits für das Budget 2021 in der Höhe von CHF 25'000.
2. Vergabe des Lieferauftrags an die Firma Sentitechnik Anstalt aus Schaanwald zur offerieren Summe von CHF 24'507.15 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt beide Anträge einstimmig.

Freizeitpark Widau: Kreditgenehmigung und Vergabe Unterhalt Sportfelder für das Jahr 2021

Gast:

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Tiefbau

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Erneuerung des Freizeitparks Widau sämtliche Sportrasenfelder neu erstellt. Die entsprechenden Arbeiten sowie sämtliche Pflegearbeiten bis zur Abnahme der Felder wurden von der Firma Otto Keller AG durchgeführt. Es ist vorteilhaft, wenn die anschliessenden Pflegearbeiten während der Garantiezeit von der gleichen Firma erledigt werden, so dass die Garantie bestmöglich gewährt werden kann. Zudem ist die Firma Otto Keller AG auf die Pflege von Naturrasenflächen spezialisiert und verfügt über die entsprechenden Fachleute und den nötigen Maschinenpark.

Im Jahr 2021 werden die externen Leistungen wieder benötigt, weshalb die Liegenschaftsverwaltung und die Hauswartung in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Wegmüller und dem Sportrasencoach eine entsprechende Offerte von der Firma Otto Keller AG eingeholt hat. Die Pflegearbeiten der Naturrasenfelder für das Jahr 2021 belaufen sich auf CHF 71'620.45 inkl. MwSt.

Aufgrund der bewährten Zusammenarbeit von unserem Sportrasencoach Stefanie Jurthe und dem Unternehmer, wurde auch ein Offerte bezüglich der Sportrasenberatung für das Jahr 2021 erstellt. Das entsprechende Honorar beläuft sich auf CHF 20'473.80 inkl. MwSt. und beinhaltet Zustandsanalyse, Gutachten, Fachberatung, Besichtigungen, Erstellung Jahresbericht sowie die neu eingeführte Sportanlagen-App. Im Budget 2021 sind die nötigen Mittel vorgesehen.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kreditgenehmigung für die Pflege der Sportfelder sowie die Sportrasenberatung im Freizeitpark Widau für das Jahr 2021 in der Höhe von CHF 92'000.
2. Vergabe des Auftrags Sportrasenpflege der Naturrasenfelder im Freizeitpark Widau für das Jahr 2021 durch die Firma Otto Keller AG, Zihlschlacht in der Höhe von CHF 71'620.45 inkl. MwSt.
3. Vergabe des Auftrags Sportrasenberatung im Freizeitpark Widau für das Jahr 2021 durch die Firma Stefanie Jurthe Sportrasen-Coaching aus Geissau in der Höhe von CHF 20'473.80 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.

Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg: Ersatzanschaffung Forwarder 2021

Gast:

Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung

Antrag Vorsteherin

Die Forstgemeinschaft Gamprin-Ruggell-Schellenberg plant in diesem Jahr eine Ersatzanschaffung für den mittlerweile in die Jahre gekommenen und reparaturanfälligen Forwarder (Forstrückefahrzeug). Im Hinblick auf die Grossinvestition hat sich der Gemeinderat von Ruggell bereits am 21. Oktober 2020 mit der Ersatzanschaffung befasst und nach eingehenden Beratungen dem Ankauf im Gesamtumfang von CHF 344'000 zugestimmt und den Gemeindeanteil von CHF 123'840 in das Budget 2021 aufgenommen. Es wurde vereinbart, dass die definitive Anschaffung und Auftragsvergabe nach erfolgter Evaluierung und Bestimmung des Modells anfangs 2021 wiederum dem Gemeinderat zur konkreten Beschlussfassung vorgelegt wird. Der Gemeinderat von Gamprin hat die Auftragsvergabe für den Forwarder bereits in seiner Sitzung vom 10. Februar 2021 genehmigt. Der Gemeinderat von Schellenberg hat dieses Projekt ebenfalls schon genehmigt.

Antrag zur Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Beschluss vom 21. Oktober 2020 „Ersatzanschaffung Forwarder“ wird bestätigt und der Investitionsbeitrag gemäss definitiver Offerte (inkl. Anpassungsarbeiten) im Gesamtumfang von CHF 346'007.95 wird genehmigt.
2. Der Auftrag zur Lieferung des Forwarders „HSM 208-F 10to“ wird zum Preis von CHF 346'007.95 inkl. 7.7 % MWST. an die Firma HSM Schweiz AG, Hauptstrasse 19, 5043 Holziken, vergeben.
3. Der Gemeindeanteil von Ruggell gemäss Waldflächenschlüssel (36%) CHF 124'562.90 wird bewilligt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.

Private Kindertagesstätten: Unterstützung der KOKON Kinderhort Anstalt

Antrag Vorsteherin

Ein neues Team plant die Errichtung einer ausserhäuslichen Kinderbetreuungseinrichtung mit staatlicher Bewilligung im KOKON Corporate Campus Ruggell und stellte sich der Gemeindevorsteherin Anfang Februar persönlich vor. Als Gruppenleiterin konnte die ausgebildete Fachfrau Betreuung Kinder Alexandra Mandel aus Ruggell gewonnen werden. In der Gruppenleitung steht ihr Bettina Feger, die Leiterin des Kinderhortes Tabaluga aus Triesen, zur Seite. Die Einhaltung des Betreuungsschlüssels ist gewährleistet. Der offizielle Start ist am 1. März 2021 geplant. Für einen Neuanfang wurde die Trägerschaft Kids Care 24.7 Anstalt von Bettina Feger von den bisherigen Inhabern vollständig übernommen und in KOKON Kinderhort Anstalt umbenannt.

Bereits am 30. September 2020 hat die neue Eigentümerin die Gemeinde Ruggell angefragt, ob sie und ihr Team grundsätzlich mit einer Unterstützung rechnen könnten. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, vor der Entscheidung einen Businessplan anzufordern. Dieser wurde nun von der KOKON Kinderhort Anstalt eingereicht und wurde vom Gemeinderat in dieser Sitzung geprüft. Die KOKON Kinderhort Anstalt beantragt eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.

Antrag zur Beschlussfassung

Entscheid über die Unterstützung der KOKON Kinderhort Anstalt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich (im Verhältnis 8 zu 1), die private Kita mit CHF 1'500 monatlich zu unterstützen. Dies ist der gleiche Betrag, wie die Gemeinde zuvor die vorgängige Kokon Kids Care unterstützte. Die Unterstützung muss jährlich im Herbst im Gemeinderat für das Folgejahr beantragt werden.